



"Le Rêve"

Dieses Bild ist wirklich ein Traum von mir. Ich war in Epesses und hatte dort eine Ausstellung. Den Traum musste ich schnell nach dem Aufwachen, weil ich bei Girardet drinnen nicht rauchen durfte, als Erstes vor der Tür mit der schönsten Aussicht auf den See geniessend, knappstens aufschreiben. Verschlafen und ungewaschen wie ich war.

"Le Rêve" ist ein guter Traum. Hier mein unkorrigierter und unverbesserter Text von damals.

Mein Traum von 1997

Bernard hatte keine Zeit am 12.10.1997. Ich Baumhaus. Er schickte mir einen Wagen mit vier weissen Rösser mit zwei schönen Engeln "Putten". Sie fliegen. Sie holten mich ab. Ich musste mich schnell anziehen. Ich erwischte einen grusigen, alten, schwarzen Rock. Ich stieg in die Kutsche ein. Wir fliegen zu Bernards Haus, Schloss "Pompeuse", "Fest", wie im Märchen. Weil ich so schlecht angezogen war, liess ich absichtlich meine Schuhe fallen.

Angelangt, alle in festlichen Kleidern draussen im Garten, "weiss, weiss, weiss", seine Eltern!

Bernard sehe ich immer nur von der Ferne, er schenkt mir immer wieder Blicke, alle gehen ins Haus hinein. Grosse Gang, Festbeleuchtung, Kristall, Kandelaber, alles glänzt, weiss, ich in schlabrig, schwarzem Rock, ich zupfte da und dort, er wurde nicht schöner, ohne Schuhe mit nackten Füssen. Eine Ecke mit den schönsten Hüten und einem Spiegel in Gold. Bernards Vater sagt, dass ich einen auslesen darf. Ich probierte sie alle. Einen behielt ich an, ich ging den schönen Gang weiter. Ich treffe die Mutter von Bernard und darf den Hut nicht behalten. Ich muss ihn sofort wieder ausziehen (wahrscheinlich weil ich selber Mühe habe meine Schätze wegzugeben, ich weiss es einfach nicht warum).

Bernard treffe ich immer wieder, aber nur mit den Augen.

Ruth Kissling

Atelier Ruth Kissling de Bâle-Suisse,
Malerin

<http://www.ruthkissling.ch>